

Müssen wir heute wieder allein in der Gruppe lernen?

Eine Gegenargumentation verfassen

Schülerinnen und Schüler arbeiten heutzutage in der Schule sehr häufig in offenen Unterrichtsformen und im Team.

Nicht immer findet die Gruppenarbeit im Gruppenunterricht jedoch die ungeteilte Zustimmung von Schülerinnen und Schülern.

Marc, 17 Jahre

Gruppenunterricht ist sehr gut für Schüler, die sich gut ausdrücken können und sich trauen, ihre Meinung in die Gruppe einzubringen. Andere ziehen sich immer mehr zurück und machen immer weniger aktiv am Unterricht mit. Sie sind der Meinung, dass es ja eh keinen Zweck hat mitzumachen, wenn die anderen (vielleicht besseren) alles alleine machen. Umgekehrt ist es, wenn man als einziger einer Gruppe etwas Produktives machen will und die anderen nur »Müll« quatschen, dann hört man irgendwann auf mitzumachen. Wenn die Schüler aber eine gleichwertige Einstellung und Interesse am Unterricht haben, ist Gruppenunterricht eine tolle Sache, denn hier findet dann doch ein reger Informationsaustausch statt, und es können sehr gute Ergebnisse herauskommen.



By Gert Egle - www.teachsam.de - lizenziert unter
CC-BY-SA 4.0 International license

1

Eva, 17 Jahre

Ich sehe in der Gruppenarbeit einige Vorteile. Zum Beispiel ist es einerseits ein selbständigeres Arbeiten. Man arbeitet zwar in Gruppen, aber es sind oft nur 4 oder 5 Personen in einer Gruppe. Dadurch muss jeder mitdenken und mitmachen. Es ist außerdem kein stures Auswendiglernen. Der Lehrer kaut einem nicht alles vor, und man muss nicht einfach nur von der Tafel abschreiben. Ich denke, man lernt viel dabei fürs spätere Leben. Der Unterricht ist »freier« wie sonst. Viele können damit nicht umgehen, da sie den normalen Unterricht gewöhnt sind. Sobald man dann die »Zügel« etwas lockerer lässt, nützen sie das gleich aus und lassen vielleicht sogar die anderen alles erledigen. Man lernt dabei, sich Informationen selber zu beschaffen, und wenn man dann ein gutes Ergebnis herausbekommt, freut man sich mehr darüber, als wenn man z.B. in Mathe ein paar Aufgaben gelöst hat.

Tanja, 17 Jahre

Vorteile des Gruppenunterrichts sind, dass man motivieren, selbständiges Arbeiten lernt, eigene Meinungen einbringen kann. Andererseits verleiten Gruppenarbeiten auch zum Abschalten und zum Sich-der-Gruppe-Fügen, vor allem, wenn man sich nicht gegen seine Gruppe durchsetzen kann.

Matthias, 17 Jahre

Der Gruppenunterricht dient meiner Meinung nach dazu, sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Ferner lernt man, ein Problem miteinander anzugehen und dies gemeinsam zu bewältigen.

Tanja, 17 Jahre

Bei der Gruppenarbeit ist »Teamgeist« gefragt, jeder sollte sich daran beteiligen. Ein Vorteil der Gruppenarbeit ist, dass man sich gegenseitig zuhört. Man nimmt viel interessierter am Unterricht teil. Es ist nicht der typische Lehrer-Schüler-Unterricht: Schüler streckt, Lehrer ruft auf, Schüler streckt, Lehrer ruft auf. Bei der Gruppenarbeit antwortet ein Schüler und ein anderer fügt etwas dazu. Es ist ein fortlaufender Prozess.

Thorsten, 17 Jahre

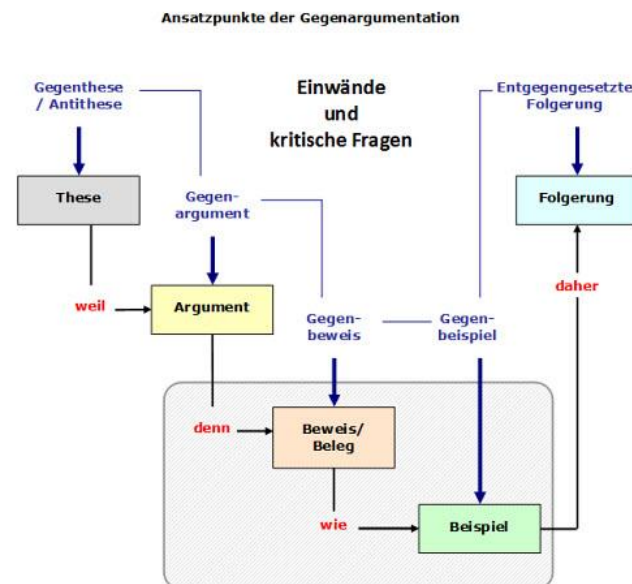
Die Vorteile des Gruppenunterrichts sehe ich darin, dass in einer kleineren Gruppe sich jeder besser einbringen kann. Dadurch dass es mehrere Gruppen gibt, kann jede Gruppe einen speziellen Teil eines Themas erarbeiten, was in der großen Gruppe (Klasse) dann eingebracht werden kann. Die Nachteile hängen auch mit der schwierigen Notengebung zusammen.

Kathrin, 17 Jahre

Als Vorteil sehe ich, dass der Unterricht nicht so steif ist, denn man kann bzw. muss sich in seiner Gruppe unterhalten und nicht nur dem Lehrer zuhören. Auf der anderen Seite aber kann es sein, dass eine zu große Unruhe entsteht und keine Gruppe sich auf ihr Thema konzentrieren kann. Wiederum ein Vorteil ist es, dass nicht einer die ganze Arbeit hat, sondern dass sie aufgeteilt werden kann, was aber nicht so sein muss. Wenn nämlich in einer Gruppe Freunde sind, haben die sicherlich anderes zu bereden als das Gruppenthema. Da fast alle gewohnt sind, alleine zu arbeiten, fällt es ihnen schwer, sich an Gruppenarbeiten zu gewöhnen, doch viele haben sich daran gewöhnt und arbeiten so gut wie vorher, bloß in einer Gruppe.

Arbeitsanregungen:

1. Verfassen Sie eine Gegenargumentation in Form der erweiterten Argumentation, die das Argument der nachfolgenden Argumentation bestreitet.
2. Verfassen Sie diese Argumentation als Argumentation in erweiterter Form.



©Gert Egle/www.teachsam.de – lizenziert unter einer Creative Commons CC-BY-SA 4.0 International license – Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

